

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Kres. oder 3 1/2 Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Fettschleife oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2109.

Sonntag, am 14. Dezember 1913

41. Jahrgang

Ein Mahnruf an den Bauernstand.

„Das Volk gerät in Verfall, wenn seine Landwirtschaft verfällt.“

Fürst Bismarck.

Der Bauernstand bildet die Stütze eines Staates. Er ist der Jungbrunnen, aus dem sich die Völker immer neue Kraft holen, sich ergänzen und verjüngen. Je kräftiger und gesünder der Bauernstand ist, desto leistungsfähiger ist die Nation und damit der Staat. Grund und Boden sind heute wichtiger für den Staat als in früherer Zeit. Wenn der Bauer die von den Vätern ererbte Scholle in geordneten Verhältnissen seinen Nachkommen übergeben kann, so ist das ein Zeichen des festen Bestandes und der Existenzfähigkeit des Bauernstandes und zugleich des Staates.

Eine Gefahr für das Volk und den Staat ist aber dann vorhanden, wenn der Bauernstand zu krankem beginnt. Die ersten Folgen dieser traurigen Erscheinung machen sich geltend durch die Landflucht, indem viele junge Leute des bäuerlichen Berufes die heimliche Stätte verlassen und sich anderen Berufen zuwenden. Verwerflich ist diese Landflucht, weil der Bauer dadurch seine besten Arbeitskräfte verliert, welche er bei der Bewirtschaftung seines Anwesens nicht entbehren kann. Dann leidet die Ertragsfähigkeit des Bodens, da selten verlässliche Dienstboten zu haben sind und diese unerschwingliche Löhne fordern. Eine weitere Folge ist außerdem die Verschuldung des Bauernstandes. Viele Besitzer von Bauerngütern können dann die hohen Dienstbotenlöhne, die Steuern und Schuldzinsen nicht mehr erschwingen und so manches stattliche Anwesen, das Jahrhunderte hindurch einer Familie ge-

hörte, kommt unter den Hammer. Der Bauer muß dann das Vaterhaus verlassen, er verfällt dem Proletariate.

Diese ungesunden Zustände haben in manchen Gegenden bereits so starke Ausdehnung angenommen, daß es hoch an der Zeit ist, einen Mahnruf ergehen zu lassen und auf die Gefahren hinzuweisen, welche das leichtfertige Verlassen des bäuerlichen Berufes mit sich bringt. Die Möglichkeit eines höheren Verdienstes und eines genußreicheren Lebens lockt mit unwiderstehlicher

Gewalt die jungen Leute in die Großstadt, wo sie dem Elternhause und ihrem Berufe meist völlig entfremdet werden. Dadurch ist aber eine Leutenot am Lande entstanden, dessen nachteilige Folgen den Bauernstand schwer belasten. Wenn diese Landflucht noch weiter andauert, so werden in Zukunft viele Bauernhäuser zum Verkauf gelangen und es werden sich, wie dies im niederösterreichischen Waldviertel bereits der Fall ist, Fremde dort festsetzen und das angestammte Volk nach und nach ganz verdrängen.

Ganz unschuldig an diesen Zuständen ist jedoch der Bauernstand nicht. Wenn wir in unserem schönen Waldviertel kleine Streifzüge unternehmen und die Wirtschaftsverhältnisse, die Lebensweise der Bewohner und diese selbst genau betrachten, so werden wir große Unterschiede feststellen können. Wir werden Orte antreffen, wo die Bauern noch vom alten Schlage sind, welche sich um die Neuheiten in der Welt wenig kümmern, aber ihre Wirtschaften musterhaft bestellen und auf einen schönen Viehstand sehen. Da trifft man noch kluge Sparsamkeit in Kleidung und Lebensweise, viele Bauern sind wohlhabend, viele andere befinden sich in geordneten Verhältnissen. Dann kommen wir jedoch in Orte, wo es viel vornehmer aussieht. Die Bauern halten Pferde anstatt Ochsengepanne und an Sonntagen fahren sie mit großem Aufwand in die Stadt zur Kirche. Auch in den Gasthäusern dieser Orte gibt es immer Leute und die Wirte haben sich über schlechte Zeiten nicht zu beklagen. Erkundigen wir uns nach den Verhältnissen dieser Ortsbewohner, so werden wir erfahren, daß ihre Wirtschaften, obwohl sie nach außenhin den Stempel der Wohlhabenheit zu tragen scheinen, meist arg verschuldet sind. Die nachgeäffte städtische Lebensweise und das viele Wirtshausgigen

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Hustenmittel



Kaiser Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen
sie gegen



Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitaneigende, feinschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova
sowie in allen Apotheken.

Hotel „König v. Ungarn“ Orsova.

Täglich Konzert der berühmten Weisskirchner Zigeunerkapelle

„Florea Pista“, welche jahrelang im Hotel „Haller“ in Weisskirchen konzertierte. ∴ ∴

Vorzügliche Küche, unverfälschte gute Getränke, reine modern eingerichtete Hotelzimmer prompte Bedienung und solide Preise.

Omnibus zu jedem Eisenbahnzuge

verträgt sich eben nicht mit den bescheidenen Einnahmen aus der Wirtschaft. Die gute Hausmannskost ist vielfach aus dem Bauernhause verschwunden, der Kaffee hat als Frühstück die nahrhafte Milchsuppe verdrängt und zum Vesperbrot wird heute vielfach Bier und Branntwein gegeben, wo früher saure Milch und Käse den Bauer und das Gefinde nährten.

Mit diesen Neueinführungen ist aber auch die Zufriedenheit aus dem Bauernhause verschwunden, denn viele junge Leute des Bauernstandes verlassen ihren Beruf und gehen in die Großstadt oder zur Industrie, in der Hoffnung, hier ein besseres Leben zu finden. Auch gehen dem Volksvermögen des Bauernstandes große Summen durch die Verheiratung der Landmädchen verloren. Es ist bereits so weit gekommen, daß jedes Bauernmädchen, das von den Eltern ein ansehnliches Heiratsgut in Aussicht hat, auf eine Heirat in eine Bauernwirtschaft überhaupt verzichtet. Es muß ein Lehrer, ein Beamter sein, der sie freien darf, damit sie auf eine Pension Anspruch hat und sich nicht so abzurackern braucht, als wenn sie einen Bauer heiraten würde.

Es ist Aufgabe aller, die es mit dem Bauernstand gut meinen und die wünschen, daß unsere Heimat gesund und kräftig bleibe, auf die Gefahren hinzuweisen, damit Mittel zu ihrer Abwendung gefunden werden.

Chronik.

Auszeichnung.

Der hiesige Schiffskapitän der D.D.S.G. Herr M. Miletics wurde für seine während der letzten Krise erworbenen besonderen Verdienste mit dem goldenen Verdienstkreuz decorirt. Wir gratuliren!

Transferirung

Der hiesige Regimentsarzt Herr Dr. Ernst Breznay ist in gleicher Eigenschaft nach Borscez übersezt worden und an seine Stelle hieher Herr Regimentsarzt Dr. Arpad Revai gekommen, welcher die Funktionen seines Vorgängers bereits übernommen hat. Herr Dr. Breznay, der seit mehr als anderthalb Dezennien hier weilte, hat sich durch seine tüchtige und gewissenhafte Pflichterfüllung die allgemeine Hochachtung und Sympathie erworben und war auch in Zivilkreisen als tüchtiger Arzt sehr geschätzt und gesucht. Wir wünschen ihm in seinem neuen Domizil das beste Wohlergehen!

Verlobung.

Der hiesige allseits beliebte Honvédoberleutnant Herr Kamilo Fleckenstein verlobte sich

dieser Tage mit der anmuthigen und lieb-reizenden Tochter Trénke des Herrn Josef Schmidt, Privatier in Lugos.

Unser Stadtpark

auf dem Freylerplatz, dessen Anpflanzung und Pflege der eigens hiefür gegründete Verschönerungsverein übernommen hat, ist im Entstehen begriffen und verspricht einstmals eine Zierde Orsovas zu werden. Eine hübsche Anzahl immergrüner Nadelbäume sind bereits angepflanz, auch eine größere Menge Ziersträucher wurden vergangene Woche an Ort und Stelle gesetzt, sowie zur Begrünung des Drahtzaunes eine lebende Hecke angelegt, welche mit ihrem zu erwartenden schmucken Laub die gerade nicht sonderlich hübsche Umfriedigung verdecken und zieren wird. Wenn der Feuereifer anhält, welcher jetzt die Förderer und Gründer dieses Parkes befeuert, dürfte diese Schöpfung uns allen in naher Zukunft wohl viel Freude bereiten.

Zur Beachtung.

Die Vertretung der „Ersten ung. Allg. Affekurausz Gesellschaft“, welche bisher die „Orsovaer allg. Sparcassa N.G.“ in Orsova geführt, befindet sich nunmehr bei der Firma Felix Kugler, Juwelier und Geldwechsler woselbst die bisherigen Prämien weiter bezahlt und neuerliche Versicherungen für Leben, Feuer und Hagel unter sehr günstigen Bedingungen geschlossen werden können.

Szechenyi-Biograph.

Heute Sonntag finden abermals zwei Vorstellungen statt und Nachm. 4 Uhr zu ermäßigten und abends halb 9 Uhr zu regelmäßigen Preisen. Programm: 1. Clair Woche. 2. Die Wette. 3. Ein Drama in 2 Acten. 4. und 5. Sohn des Festungskommandanten. 6. Kleine Rivalen.

Sylvester-Abend des Männegefangereins.

Wie wir vernommen haben, werden schon eifrige Vorbereitungen getroffen für diesen gemüthlichen Abend. Das Programm enthält eine Anzahl großer Ueberraschungen, denen wir mit großem Interesse entgegen sehen.

Tanzkurs.

Wie uns mitgetheilt wird, trifft der hier sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende Tanzlehrer Herr Julius Taznady dieser Tage hier ein und wird seine Aufwartungen machen.

Orsovaer Gewerbe-Gesangverein.

Wie wir bereits mitgetheilt arrangiert obiger Verein am 26. Dezember im Saale des Hotel zum Gold. Hirschen eine großangelegte Unterhaltung. Nachfolgend erlauben wir uns das Programm dieser Unterhaltung zu veröffentlichen: 1. L. v. Beethoven: Die Ehre Gottes, Männerchor. 2. C. Schwarz—H. Thiele: Babettschen, komische Serenade: Kummelte Herr S. Ecker, Verchentriller Herr S. Kis. 4. J. Pacius: Fim-Vieder, Männerchöre. 4. Hosvai S.: Férjhez menjek? Lustiger Vortrag, vor-

getragen durch Frä. Mathilde Gangl. 5. Mendelssohn—Bartholdy: Die Wasserfahrt, Männerchor. 6. Körösmarty—Erfel: Keserü bordal, gesungen von Herrn S. Táborsty, am Klavier begleitet von Herrn Madár Gáspárdy. 7. Lavotta—Hoppe: Csokonai dalok, Männerchöre.

Schulmozi.

Im Turnsaale der hiesig. Staats-Bürgerschule findet jeden Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine Mozivorstellung für die Schuljugend statt. Abgespielt werden nur lehrreiche und humoristische Filme. Entree: I. Platz 30 Heller, II. Platz 20 Heller. Das Programm der heutigen Vorstellung ist folgendes: 1. Im Lande der Dattelpalmen. 2. Nicht im Theater. 3. Winterport. 4. Banti und seine Erzählerin. 5. Die tapfere Telegraphistin. 6. Náci und die Wasserpippe. Ende nach 6 Uhr.

Aug.-Theater.

Die bereits angekündigte Theatergesellschaft unter der Direktion des Herrn Wilhelm Feher trifft noch im Laufe dieses Monats hier ein und werden Anmeldungen für Abonnements schon jetzt in der Buchdruckerei S. Handl entgegengenommen, woselbst auch die Tageskassir sich befinden wird.

Wach- und Schlaf-Gesellschaft.

Wie in vielen Städten Ungarns, beabsichtigt obige Gesellschaft auch in Orsova ihre Dienste zu leisten. Die Prospekte sind schon ausgesandt und die Vertreter sammeln Teilnehmer.

Wie übel man aufsitzen kann,

mußte kürzlich ein Bilderhändler aus London, der für ein berühmtes Bild eines alten Malers rund eine Million Kronen zahlte, erfahren. Man denke sich das Erstaunen des Mannes, als er zu Hause bei näherer Prüfung konstatierte, daß das anscheinend echte Bild falsch war und nur einen geringen Wert hatte. Allerdings entschuldbar wäre dieses Versehen, denn schwer ist es, in alten Kunstgegenständen zu unterscheiden, was echt und was falsch ist. Was aber unverzeihlich ist, das ist, wenn Hausfrauen beim Einkauf der wichtigsten Lebensmittel falsche Ware statt der echten nehmen. So ist es z. B. unmöglich, anstatt des echten Kathreiners Kneipp-Malzcaffees eine minderwertige Nachahmung zu erhalten, wenn man darauf achtet, daß das Paket das Bild „Pfarrer Kneipp“ trägt. Diese geschützten Originalpakete halten den Inhalt rein und sauber und garantieren für die Echtheit von Kathreiners Kneipp-Malzcaffee, welcher in Folge des ihm durch ein einzigartiges Verfahren beigebrachten Kaffeegeschmackes heute der entsprechendste und ausgiebigste Kaffe-Ersatz ist.

Der 50. Geburtstag des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Am 18. Dezember feiert Erzherzog Franz Ferdinand seinen 50. Geburtstag. Der Erzherzog wird diesen Tag im engsten Familienkreise auf seinem Schloße in Konopiischt in Böhmen feiern.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt
mit den hier abgebildeten
Schutzmarken.

Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



Auszeichnung eines Lehrers.

Seit 22 Jahren wirkt der Staatsschullehrer Johann Nika im Torontaler Komitate. Seine Tätigkeit war immer eine tadellose und hat er besonders im Unterrichte der ungarischen Sprache stets ausgezeichnete Resultate aufzuweisen. Diese unermüdbare Tätigkeit honorierte das Munizipium des Torontaler Komitates nun, indem es von den diesjährigen Zinsen der „Elisabeth-Stiftung“ 200 Krone dem István-förder Staatsschullehrer Johan Nika votierte.

Einweihung einer ungarischen Schule.

In Bukarest hat die Einweihung der mit privaten Mitteln erbauten ungarischen römisch-katholischen Schule durch Monsignore Kuska stattgefunden. Der Feier wohnten der österreichisch-ungarische Geschäftsträger Freiherr v. Haymerle, Konsul Freiherr von Bornemissa und Vertreter der ungarischen Schulen in Bukarest bei.

Der Tod eines Helden.

In Brünn ist der ehemalige Fahnenführer des Inf.-Reg. Nr. 61 Feldwebel Michael Komanschek gestorben, der in der Schlacht von Königgrätz trotz seiner schweren Verwundung, die Fahne nicht aus der Hand gab, bis sie gerettet werden konnte. Das Fahnenband, welches er sich um den Leib gewickelt hatte, brachte er unverfehrt zurück. Diefür erhielt er die silberne Tapferkeitsmedaille I. Klasse und wurde Garnisonsmusiker in Brünn. Das Offizierskorps des 61. Inf.-Reg. hat seinem tapferen Fahnenführer vom Jahre 1866 einen Kranz auf die Bahre legen lassen.

Zu Weihnachten

bade man nur nach den millionenfach bewährten Dr. Detker's Rezepten, die man in jedem Lebensmittelgeschäft oder direkt von Dr. A. Detker, Baden-Wien umsonst und portofrei erhält. Christbaumseingepäck, Weihnachtsbäckerei, Vanille-Bäckerei, Pfeffernüsse, Honigkuchen, feiner Guglhupf zc. lassen sich nach Dr. Detker's Rezepten und mit Dr. Detker's Backpulver außerordentlich leicht herstellen. Alle diese Bäckereien sind sehr delikate und leicht verdaulich und besonders für Kinder zu empfehlen. Sie können zudem von jeder Hausfrau, Mutter, Köchin in eigener Küche in kürzester Frist hergestellt werden. Viele tausende Anerkennungs schreiben sprechen nachdrücklicher als alle sonstigen Empfehlungen.

Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr klarer, lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr tägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern lösend auf die Talgdrüsen und fördernd auf die Porentätigkeit wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Steckensperd-Vitienmilch-Seife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toiletteisch einer eleganten Dame fehlen.

Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfessel-Heizer

findet am 7. Dezember 1913 Vormittag 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission

in der Maschinenwerkstätte der kbn. ung. Staats-eisenbahn Temesvár-Josefstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvár-Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2, einzureichen.

Eingefendet.

Liebes Christkind, ich bitte dich,

schenk mir doch Sodener Pastillen zu Weihnacht, aber gleich recht viele, weil ich im Winter doch immer erkältet bin und weil die Pastillen so gut tun. Du wirst ja schon wissen, welche ich meine. Nämlich die mit dem Namen „Fay“. Vater sagt, die wären wirklich aus den Gemeinde-Heilquellen gemacht, von denen er vor einem Jahr getrunken hat, als er krank war. — Fays ächte Sodener kosten nur Kr. 1.25 die Schachtel und sind überall erhältlich. — Besondere Kennzeichen: Amtl. Bescheinigung des Bürgerm.-Amtes Bad Soden a. T. auf weißem Kontrollstreifen.

Gute Mütter sorgen dafür, dass ihre Kleinen nahrhafte, bekömmliche gute Süßspeise zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Detker's Puddingpulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitrone, Schokolade zu haben und finden bei den Kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Päckchen Puddingpulver à 15 h unter Beigabe von $\frac{1}{2}$ Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4 -- 6 Kinder. Da man die Puddings mit Fruchtsaft oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert des Puddings. 4



Dankfagung.

Für die anlässlich des Ablebens meines innigstgeliebten Gatten des Herrn

Georg Bacsites

bekundete Theilnahme spreche meinen besten Dank aus, insbesondere dem löbl. Verein der Kaufmännischen Jugend der dem Verstorbenen während seiner langen Krankheit stets liebevoll beistand, so auch den Herren Georg Mice, Moritz Nobel und Andreas Nachnebel. — Weiters danke ich der löbl. Neuen Orsovaer Sparcassa und all' denjenigen, die mir hilfreich beistanden.

Wtve Sarolta Bacsites.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Sutterer.

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesell.

Schleppbewegung.

Vom 23. November bis 6. Dezember 1913.

Nr.	Wtz.
7005	von Braila nach Wien 3857 Haussaame
67152	Rufstuf " 5206 Hirse
7010	Rifopolis Raab 3490 "
6736	Silistria Budapest 5016 "
10014	T. Magurele " 4060 Hafer

Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

Schleppbewegung.

630	Radujevac Semendria 5026 Weiz.
638	Rufstuf Dubrovica 5102 "

Rumänische Schifffahrt N. F. R.

Schleppbewegung.

664	Turtufai Budapest 5027 Hirse
645	Eistov " 5030 "

Serbische Schifffahrt

Schleppbewegung

607	Rufstuf Dubrovica 4959 Weiz.
601	" Belgrad 5102 "
404	" " 4099 "
508	Cladova " 3145 "

Johann Mihalovitzky Orsova.

(Neben Hotel Ozanic.)

Beste und billigste Einkaufsquelle für:

Spielwaren, — Schaukel-
pferde, — Puppenwagen, —
Charakterpuppen, — Gesell-
schaftsspiele, — Rauchre-
quisiten, — Richter's Anker-
Steinbalken, — Domino-
und Schachspiele.

Brennholz.

Eichen- und Buchenholz liefert jedes Quantum ab Csernahéviz (Toplecz)

J. Eissler & Brüder.

Zu verkaufen

oder zu vermieten

ein schönes in der Széchenyi-Strasse gutgelegenes Haus, wo anstoßend Baupläze zu verkaufen sind.

Näheres anzutragen bei Ferdinand Kick, Orsova.

Wotan



Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótszálas lámpa.
Huzatt drótszállal 75% árammegtakarítás.

Kapható villanyeszerelési üzletekben, villanytelepeken és a
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-utca 13.

APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarroh, stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch
12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H
Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzlfluss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen Brandwunden, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch

Josef J. Szál, Orsova

erlaubt sich dem P. T. Publikum gefälligst bekannt zu geben, daß er am hiesigen Platze im eigenen Hause, Széchenyigasse Nr. 484 seine altrenomirte

Weingrosshandlung

führt und offerirt seine besten neuen weisse Tischweine, Rizlinger, Catarea, so auch vorzügliche Stein-Schiller und Rothweine.

= Preise des unsteuerierten Weines sind von 36 Heller aufwärts. =

In Flaschen versteuert 60 und 76 Heller.

Dreijähriger Rizlinger 1 Krone 20 Heller.

En gros Preise billiger.

Felix Kugler, Orsova.

Vertreter der Union Horlogere Uhrenfabrik und Handels-Gesellschaft Biel-Glashütte i/S. - Genf.



Ueber 1500 Vertretungen in verschied. Ländern.



In jeder Stadt nur ein Vertreter.



Weihnachts-Geschenke.

Ringe, Boutons, Kolliers, Broschen, Armbänder, Silber- u. China-silberwaren in reichster Auswahl und billigster Preisberechnung.

„Anemofono“ (Luftdruckglocke).

Gänzliche Abschaffung jeglicher Säulen, Ketten etc.! - Sofortige leichteste Anbringung durch Jedermann! - Vollkommen garantierte ununterbrochene Arbeitsleistung! - Vollständiger Wegfall jeder Instandhaltung! - Unentbehrlich in allen häuslichen Anlagen! - Ersetzt die elektrischen Klingeln vollständig! - Anbringung und Funktion in wenigen Minuten! - Besondere Fachkenntnisse nicht nötig!



Vor Nachahmungen wird gewarnt. -:-: Gezetzlich geschützt.

BEI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARRH gibt es nichts Bessers, als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. Für Raucher unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches. :: :: :: :: :: ::

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnommen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.

Mode und Haus.

Moden- und Familienblatt I. Ranges.

2x monatl. je 40 Seiten mit Schnittbogen.
Abonnements pro Vierteljahr zu 1K. 80h bei allen Buchhandlungen und allen Postanstalten.
Gratis-Probe-Nummern durch John Henry Schwerin, Berlin W. 57.
Jährlich: Tausende Bilder u. Modelle.

1K. 80h

